



## 2.4 Hebesatzsatzung

Seite 1

### **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Gemeinde Schermbeck (Hebesatzsatzung)**

**vom 06.04.2017**

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13.04.2022 (GV NRW S. 490), und der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.12.2022 (GV NRW S. 1063), § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 Jahressteuergesetz 2022 (JStG 2022 vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294), § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 10 Jahressteuergesetz 2022 (JStG 2022) vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294), hat der Rat der Gemeinde Schermbeck in seiner Sitzung am 07.03.2023 folgende Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Realsteuern in der Gemeinde Schermbeck (Hebesatzsatzung) beschlossen:

#### § 1

##### Erhebungsgrundsatz

Die Gemeinde Schermbeck erhebt

- a) von dem in ihrem Gemeindegebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes

und

- b) eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes

#### § 2

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1	Grundsteuer	
1.1	- Grundsteuer A	400 %
1.2	- Grundsteuer B	750 %
2.	Gewerbesteuer	510 %

#### § 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.



## 2.4 Hebesatzsatzung

Seite 2

### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13.04.2022 (GV NRW S. 490), kann gemäß § 7 Abs. 6 GO gegen diese Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Schermbeck, 07.03.2023

Der Bürgermeister

- Rexforth -

### **Änderungschronologie –Stand: 03.2023-:**

Bezeichnung	Bekanntmachung	Inkrafttreten
Satzung vom 07.03.2023 zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Gemeinde Schermbeck (Hebesatzsatzung vom 06.04.2017)	Amtsblatt 2/49 vom 27.03.2023, Seite 34	01.01.2023
Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Gemeinde Schermbeck (Hebesatzsatzung) vom 06.04.2017	Amtsblatt 04/43 vom 13.04.2017, Seite 31	01.01.2017